Deutsch-Canadischer

Provinzialverband

von Saskatchewan

Aufforderung!

Die Schatzmeister der einzelnen Ortsgruppen werden ersucht, die Mitgliedsbeiträge (25 Cents pro Mitglied) und freiwillige Beiträge für den Organisationsfond an den Schatzmeister der Generalleitung des Deutsch-Canadischen Provinzialverbandes von Saskatchewan, Herrn Frank Dummer P. O. Box, 153, Regina, Sask., zu richten.

Alle Mitteilungen und Anfragen sind an den Sekretär des Deutsch-Canadischen Provinzialverbandes von Saskatchewan, Herrn J. R. Russak, P. O. Box 153, Regina, Sask., zu richten.

Vergeßt den Organisationsfond nicht! Freiwillige Beiträge erbittet die Zentralleitung

DEUTSCH-CANADISCHER PROVINZIALVERBAND SASKATCHEWAN — Einigkeit macht stark

Die Generalleitung macht darauf aufmerksam, daß man durch einmalige Zahlung eines Betrages von $10.00 lebenslängliches Mitglied des Provinzialverbandes werden kann. Diese Beiträge werden abgesondert von den andern Geldern des Verbandes verwaltet und sollen einen sogenannten „Eisernen Fonds" bilden, über den nur die Generalversammlung des Verbandes verfügen kann

Sitzung am 14. Oktober

Da Montag der 12. Okt. ein Feiertag war, wurde die auf diesen Tag angesetzte Sitzung auf den 14. Okt. verschoben.

An dieser Sitzung nahmen teil: Schatzm. Dummer, Sekretär Russak, Organisator Eymann, Revisoren Bielschowsky und Geisel, Beirat Bringmann.

Von Premier Borden war folgende Antwort auf die vom „Geschäftsführenden Ausschuß" an ihn und die Dominion Regierung gerichtete Petition eingelaufen:

Antwort des Premierministers Borden auf die Petition des „Geschäftsführenden Ausschusses."

„Hierdurch erlaube ich mir, den Empfang Ihres Briefes vom 21. d. M. zu bestätigen und Ihnen meine Anerkennung für die höfliche und ruhige Art auszusprechen, in welcher Sie Ihre Ansichten dargelegt haben. Ich nehme die verschiedenen Fragen in der Reihenfolge auf, in welcher sie in Ihrem Brief niedergelegt sind.

„1. Bezüglich Personen von deutscher oder österreichischer Abkunft, die arbeitslos sind. Ein Spezialkomitee der Berater Sr. Majestät hat sich damit beschäftigt, die genauen Tatsachen betreffs der Arbeitslosigkeit in ganz Canada festzustellen und der Regierung Maßnahmen in Vorschlag zu bringen, die für irgendwelche Abhilfe nötig sind und im Machtbereich der Regierung liegen. Ich unterbreite Ihren Brief diesem Komitee und empfehle ihm, Ihre Ansichten sofort sorgfältiger Erwägung zu unterziehen. Die Regierung wird gern soweit irgend angängig, mit Ihnen Hand in Hand arbeiten.

„2. Bezüglich Verhaftung von Personen deutscher oder österreich-ungarischer Abkunft. Es liegt im Sinne der Regierung, daß keine Verhaftungen vorgenommen werden sollen, wenn nicht die in Frage stehende Person die Absicht kund gibt, daß sie dieses Land verlassen will, um gegen das britische Reich zu kämpfen. In der Kabinettsorder und der Proklamation des Königs ist vorgesehen, daß alle derartig verhafteten Personen auf Parole entlassen werden können, d. h., wenn sie eine zufriedenstellende Zusicherung geben, daß sie irgendwelches derartiges Vorhaben nicht ausführen werden. Ich schicke eine Kopie Ihres Briefes an die Beamten des Kriegsministeriums, an den Kommissar der Dominion Polizei Oberst Sherwood und an den Comptroller der Kgl. North West berittenen Polizei; und jedem dieser Herren empfehle ich Ihre Ausführungen, um irgendwelche Ungerechtigkeiten wieder gut zu machen. Wenn Sie mich auf irgendwelche besonderen Fälle, die Sie im Sinne haben, aufmerksam machen würden, würde es mir bei der Untersuchung solcher Angelegenheiten helfen.

„3. Bezüglich der Erwünschtheit einer gemäßigteren Haltung eines gewissen Teils der canadischen Presse. Die Regierung dieses Landes hat niemals versucht, eine Kontrolle über die Presse auszuüben; obwohl wir gedrängt worden sind, gewisse deutsche Zeitungen deshalb von Canada auszuschließen, weil sie in boshafter und ungerechter Weise das britische Reich, von welchem Canada einen Teil bildet, angreifen, haben wir dennoch keine Schritte in dieser Richtung ergriffen. Wie Sie wissen, wird das Zugeständnis der freien Rede von allen britischen Untertanen als eins der höchsten Güter betrachtet. Zu gleicher Zeit würde ich mich freuen, wenn sich die canadische Presse aller Bemerkungen enthalten würde, welche gegen canadische Bürger deutscher oder österreich-ungarischer Abkunft gerichtet sind, und all' meinen Einfluß, welchen ich besitze, werde ich gern für diesen Zweck geltend machen. Wir haben die höchste Achtung vor allem, was das deutsche und österreich-ungarische Volk in so glänzender Weise zur Hebung der Zivilisation beigetragen hat; wir bewundern aber nicht den militärischen Geist, der von den Regierungen dieser beiden Länder gefördert zu werden scheint.

„4. Sie sind im Irrtum, wenn Sie annehmen, daß es allen britischen Untertanen in Deutschland freisteht, in ihr Heimatland zurückzukehren. Meine Aufmerksamkeit ist auf verschiedene Fälle bezüglich Canadiern gelenkt worden, die vor Ausbruch des Krieges gerade in Deutschland waren und zurück gehalten worden sind. Erst kürzlich haben wir durch den canadischen Chefkommissar beider Kriegführenden Partei bewirkt, daß eine bedeutende Summe Geldes zur Unterstützung und zum Lebensunterhalt von Canadiern abgeschickt wird, die in Deutschland festgehalten werden.

„Zum Schluß möchte ich noch sagen, daß ich ebenso wie die andern Mitglieder der Regierung die vornehme Haltung der Bürger Canadas, die von deutscher oder österreich-ungarischer Abkunft sind, voll und ganz anerkenne. Dieser Anerkennung habe ich bei vielen Gelegenheiten öffentlich Ausdruck verliehen. Eine Kopie der Rede, welche ich vor ein paar Wochen im Hause der Gemeinen gehalten habe, ist zu Ihrer dienlichen bezüglichen Information beigelegt.

„Ihr ergebener

R. L. Borden."

Organisator Eymann berichtete darauf, daß es auf Grund dieses Briefes gelungen sei, verschiedene Deutsche, die sich hier in den Händen der berittenen Polizei als Kriegsgefangene befunden hätten, zu befreien.

Auf Antrag Eymann - Russak wurde beschlossen, an Premierminister Borden ein Schreiben zu richten und verschiedene Fälle, in denen Deutsche verhaftet worden sind, anzuführen.

Premierminister Bordens Antwort an den „Geschäftsführenden Ausschuß" soll in den englischen Zeitungen veröffentlicht werden.

Zur Verlesung gelangte sodann ein Antwortschreiben des Premierministers Scott, in welchem derselbe den Verband seiner Sympathien versichert. Zugleich erwähnt Premier Scott die ihm übersandten Resolutionen, welche von der ersten Konvention angenommen worden waren. Bezüglich des Bürgerrechtes sagt er, daß diese hochwichtige Frage sofort nach Beendigung des Krieges mit den maßgebenden Behörden aufgenommen werden würde. Die Resolution bezüglich des Hagelversicherungsgesetzes habe der Hagelversicherungs-Kommission zwecks eingehender Erwägung überwiesen.

Beschlossen wurde, Premier Scotts Schreiben erst zu beantworten, wenn die Antwort der Hagelversicherungs-Kommission eingelaufen ist.

Auf Antrag Geisel-Bringmann wurde beschlossen, eine Rechnung für gelieferte Drucksachen in Höhe von $12.65 zu bezahlen.

Der Schatzmeister wurde angewiesen, Gelder, die für den „Hilfsfonds" einlaufen, als „Special Trustfund" zu deponieren.

Die nächste Sitzung wurde auf Montag den 19. Oktober anberaumt.

Hilfsfonds

Th. Schmitz, Präs. des Provinzialverbandes	$25.00
Premier Scott	10.00
Ungenannt	10.00
Von Beirat Bringmann gesammelt:	
John Koelmell	.50
Mich. Ehmann	.50
Phil. Rump	.50
Jos. Ritter	.50
Jos. Bauer	.50
A. v. Ferber	1.00
Jul. Lots	.50
Leo. Nagel	.50
Heinr. Zimmer	1.00
Heinr. Wingert	1.00
Joh. Weslowski	1.00
Chas. Hildebrandt	.50
Herm. Schmale	1.00
Von Schatzmeister Dummer gesammelt:	
Frank Dummer	$ 2.00
Conrad Eymann	10.00
Frl. Emma Oberhoffner	1.00
Ungenannt	1.00
Joseph Oberhoffner	2.00
J. R. Russak	5.00
Anton Ritter	5.00
Carl Molter	5.00
Nick. Tasch	1.00
Rudolf Ehmann	1.00
Reinh. Schmok	5.00
Carl Prieß	2.00
John W. Ehmann	10.00
Jakob Rößler	5.00
Ungenannt	1.00
Ein deutscher Freund	10.00
Eingesandt.	
G. Gellert, Shackleton, Sask.	$1.00
Haskett, Man.	1.00
G. Miller, Carrignan, Sask.	10.00
M. Ewen, Carmel Station, Sask.	5.00
Eduard Weiß, Regina, (bisher in Holdfast)	2.00
Robert Günther, Medicine Hat, Alta.	5.00
Carl Schäffer, Winnipeg, Man.	1.00
„Deutsches Mädchen", P. O. Schulz, Sask.	1.00

Bis jetzt erhaltene Gesamtsumme $146.00.

Einsendung weiterer Beiträge zum Hilfsfonds sofort und dringend erbeten an Schatzmeister Frank Dummer, P. O. Box 153, Regina, Sask.

Die Generalleitung.

Bekanntmachung

Von heute an wird der General-Sekretär des Provinzialverbandes, Herr J. R. Russak jeden Tag von 5 bis 6 Uhr nachmittags in der „Courier-Office", Halifax Straße, anwesend sein, um Gesuche Notleidender und Arbeitsloser entgegen zu nehmen und die Applikanten mit Begleitbriefen zu versehen und an hilfsbereite Farmer zu senden.

Wir ersuchen, nur zwischen 5 und 6 Uhr nachmittags zu oben genanntem Zwecke im „Courier" vorzusprechen.

Die Generalleitung.

Alle Mitteilungen an die Generalleitung sind zu richten an:

P. O. Box 153

Regina, Sask.

$4.00 retteten zwei Finger

Während der Arbeit in der St. Lawrence Zucker-Fabrik, hätte Herr J. B. Besnard, von 539 Craig Str., E., Montreal, das Unglück, seine Hand durch den Fall eines eisernen Pfostens stark verquetscht zu haben. Zwei Finger waren so sehr beschädigt, daß die Aerzte, welche zur ersten Hülfeleistung herbeigerufen wurden, sagten sie müßten die beiden Finger amputieren.

Herr Besnard, der von den wunderbaren Heilkräften Zam-Buks schon früher einmal hörte, weigerte sich seine Zustimmung zu geben. Dagegen verlangte er, daß die Hand und die beiden so übel zugerichteten Finger mit Zam-Buk behandelt werden sollten. Diese wunderbare Salbe stillte die Blutung, linderte die Schmerzen und leitete die Heilung der verwundeten Glieder ein. Jeden Tag wurde der Zam-Buk - Verband gewechselt und als er acht Schachteln davon gebrauchte, waren seine Finger vollständig geheilt. Er konnte dieselben ebensogut wiedergebrauchen wie vor der Verletzung und die Hand wurde auch gänzlich hergestellt.

Bedenken Sie nur was dies wirklich bedeutete! Denken Sie einmal was es bedeutet durchs Leben zu gehen mit einer verkrüppelten Hand minus zweier Finger! Nicht viel weniger als ein Krüppel. Gewöhnliche Behandlung würde dies Herrn Besnard eingebracht haben. Zam-Buk rettete ihn. Durch die kleine Ausgabe von $4.00 in Zam-Buk, der besten Salbe der Welt, rettete er sich vor Verkrüppelung für sein ganzes Leben!

Nehmen Sie sich diese Lehre zu Herzen. Wenn Sie irgend eine Verletzung, Blutvergiftung, oder irgend eine Hautentzündung, alte oder eiternde Wunde haben, legen Sie sofort Zam-Buk auf. Verschwenden Sie keine Zeit. Zam-Buk baut ein neues Gewebe auf, heilt Wunden, Schnitte, Brandwunden, Quetschungen, Ekzema und Hautausschläge, Frostsprünge und Geschwüre und ist die wirksamste Salbe die der heutigen Wissenschaft bekannt ist. Alle Drogisten und Händler verkaufen Zam-Buk für 50c eine Schachtel, portofrei von der Zam-Buk Co. Toronto, nach Empfang des Preises. Verweigern Sie harmvolle Nachahmungen und Substitute. Verlangen Sie die echte Salbe und sehen Sie vor jedem Einkauf daß der Name auf jeder Schachtel im Original erscheint. Nachahmungen und Substitute würden Herrn Besnard's Finger nicht gerettet haben, und werden auch die Ihrigen nicht retten.

Praktische Hilfe

Auf den Aufruf zur Unterstützung notleidender Landsleute, teilt uns Herr Frank Malinzewski aus Silton mit, daß er gern bereit ist, irgend jemanden, der nicht in der Lage ist, sich Feuerungsmaterial zu kaufen, Brennholz frei zu liefern. Ebenso ist er bereit an solche Farmer, die Fenzpfosten benötigen, solche aber nicht kaufen können, Pfosten frei abzugeben. Wegen Einzelheiten wolle man sich direkt mit Herrn Frank Malinzewski in Silton, Sask. in Verbindung setzen.

Die Generalleitung spricht Herrn Malinzewski im Namen des Verbands, den besten Dank für sein freundliches Anerbieten aus.

Aufforderung

Eine größere Anzahl Farmer hat sich bei der Generalleitung bereits bereit erklärt, für die Dauer der Wintermonate einen arbeitslosen deutschen Stammesbruder aufzunehmen. Verschiedene Farmer haben die Generalleitung ersucht, ihnen sofort einen arbeitswilligen Mann zu schicken, damit demselben Gelegenheit gegeben ist, sich noch vor Eintritt des Winters etwas Geld zu verdienen.

Die Generalleitung hält es deshalb für äußerst wichtig, daß sich alle, welche für die Dauer der Wintermonate durch den Verband auf deutschen Farmen untergebracht zu werden wünschen, sofort bei der Generalleitung anmelden. Erforderlich ist Angabe des vollen Namens, Alters, der letzten Arbeitsstelle, und ob der Betreffende mit Pferden umzugehen versteht.

Wartet nicht bis zum letzten Augenblick! Die Generalleitung wird bei Eintritt der kalten Witterung mit Unterstützungsgesuchen überhäuft sein! Jede Verzögerung muß vermieden werden!

Die Generalleitung des Provinzialverbandes verweist nochmals auf folgenden Beschluß, der von der ersten Konvention angenommen wurde:

„Da viele Verbandsbrüder auf der baumlosen Prairie dankbar sein würden, wenn man ihnen mitteilte, wo Brennholz und Fenzpfosten zu annehmbaren Preisen erhältlich sind; und da ebenso auch viele Verbandsbrüder dankbar sein würden, wenn sie wüßten, wo sie für ihr überflüssiges Holz Abnehmer finden können, sei es beschlossen, daß diejenigen Verbandsmitglieder, welche Ueberfluß an Holz, wie z. B. Cordholz und Fenzpfosten, haben, dieses auf der Verbandsseite des „Courier" bekannt geben können.

Ortsgr. „Maryland"

Rosseview, 9. Oktober. — Die Mitglieder obengenannter Ortsgruppe werden aufgefordert am Sonntag den 25. Oktober Nachmittags 1 Uhr sämtlich in meinem Haus zu erscheinen zwecks Abhaltung unserer jährlicher Generalversammlung. Sollte die Witterung bis dorthin ungünstig sein, so bitte ich die Mitglieder mehrere ihrer Pferde in der Nachbarschaft unterbringen zu wollen, da ich nur etwa für 20 fremde Pferde Platz habe. Auch nehme ich bei dieser Gelegenheit für den „Courier" Abonnementsgelder in Empfang wofür die Herren Leser auch gleich ihre Quittung bekommen. Also nicht vergessen den 25. Oktober 1 Uhr Nachmittag.

Peter Lisafeld,
Präsident des D. C.
P. v. S., Maryland.

Kirchweih in Edenland bei Kipling, Sask.

Sonntag den 18. Oktober wurde die neu erbaute Christus Kirche feierlich dem Dienste des Dreieinigen Gottes geweiht. Der Ortspastor E. Schipmann wurde bei dieser Gelegenheit von den Pastoren H. Kahre, Winnipeg; A. Popp, Carl Grey und H. Honebein, Yorkton, unterstützt.

Die Kirche ist ein Holzgebäude in folgender Größe: Das Halbschiff 30 bei 44, Altarnische 10 bei 12, Turm 65 Fuß hoch. Die Kosten belaufen sich auf $4,500. Herr Karl Gerhart errichtete den Bau zur vollsten Zufriedenheit der Gemeinde.

Gottesdienste wurden wie folgt gehalten: Morgens predigte Pastor Kahre über den 122. Psalm, Nachmittags Pastor Honebein über Lukas 13, 6—9, in Deutsch, und Pastor Popp über Epheser 2, 19—22 in Englisch.

Die Gemeinde hat während des neunjährigen Bestandes ihre Gottesdienste im Schulhause gehalten und freut sich nun um so mehr, im eigenen Gotteshause ihrem Gott dienen zu können. Sie besitzt ein schönes Eigentum bestehend aus 10 Acker Land, Pfarrhaus und neu erbauter Kirche und gedenkt im nächsten Jahre noch ein Schulhaus zu errichten und das Pfarrhaus zu renovieren. Die Gemeinde wurde von folgenden Pastoren bedient: E. Koosmann, J. Oelkers und E. Schipmann, der gegenwärtige Pastor. Dieser jedoch hat einen Ruf nach Gaylord, Minn. angenommen und wird nächsten Sonntag seine Abschiedspredigt halten. Zu seinem Nachfolger hat die Gemeinde Pastor H. Honebein von Yorkton berufen.

Preußischer Kriegskredit

Landtag wird einberufen, um Bahn- und Straßenbau zur Abwendung von Arbeitslosigkeit anzuordnen.

Amsterdam. — Der „Telegraf" veröffentlicht folgende Depesche aus Berlin:

„Die preußische Regierung wird den Landtag um einen Kriegskredit von etwas über $2,500,000,000 ersuchen.

„Es wird Arbeit an Eisenbahnen und Landstraßen auf Staatskosten vorgeschlagen werden, um der Arbeitslosigkeit abzuhelfen und kleinen Gemeinden Unterstützung zu gewähren. Bei einer gemeinsamen Beratung aller Parteiführer ward beschlossen: das Regierungsprogramm einmütig zu unterstützen. Die Sitzung des Landtags wird den Charakter einer Kriegsbewilligungssitzung tragen und nur wenige Tage dauern.

Franzosen kapern

Deutsches und norwegisches Schiff in den Hafen von Brest eingeschleppt.

Brest, Frankr. — Die aus Punta Arenas in Chile kommende deutsche Segelbark „Martha Bockhahn", ein Schiff von 696 Tonnen, und das norwegische Schiff „Bennesiwet" von 1600 Tonnen, das sich mit einem aus Nickelerz bestehenden Kargo auf der Fahrt von Neukaledonien nach Hamburg befand, sind von französischen Kriegsschiffen aufgebracht und in den hiesigen Hafen bugsiert worden.

Kirchliche Nachrichten.

Regina:

St. Mary's Kirche (röm.-katholisch).

7 Uhr, stille Messe.
8 Uhr, stille Messe mit Kommunion
9 Uhr, Kindermesse.
10½ Uhr, Hochamt mit Predigt.
3½ Uhr, Katechismus für Kinder und Segen.
7½ Uhr, Predigt für Erwachsene und sakramentalischer Segen.

Freitag:
7½ Uhr Abends, Andacht mit darauffolgenden sakramentalischem Segen.

Jeden Tag:
8.15 Morgens, Stille Messe.

Ev.-luth. Dreieinigkeits-Gemeinde, Ohio Synode.

Joh. Fritz, Pastor, 1948 Ottawa St Telephon 2791.

Gottesdienste: Morgens ½11 Uhr, Abends ½8 Uhr.

Sonntagsschule 2 Uhr Nachmittags.

Lutherliga versammelt sich jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat im Basement der Kirche.

Frauenverein versammelt sich jeden 2. Mittwoch im Monat im Basement der Kirche.

Deutscher Schulunterricht findet jeden Samstag statt im Basement der Kirche, von 9 Uhr an.

Jedermann ist herzlich eingeladen die Gottesdienste zu besuchen und die Kinder in der Sonntagsschule zu schicken.

Ev.-Luth. Gnadengemeinde ungeänderter Augsburgischer Konfession in Regina. Pastor E. Herrmann 1747 Winnipeg Str.

Jeden Sonntag vormittags 10½ Uhr und Abends 7½ Uhr Gottesdienst in der ev.-luth. Gnadenkirche Winnipeg Straße, zwischen 11. und 12. Avenue. Sonntags-Schule um ½2 Uhr Nachmittags, in der Kirche. Deutsche Gemeindeschule jeden Sonnabend, Morgens von ½10 Uhr an im Pfarrhause, wo auch Konfirmanden-Unterricht Sonnabend Nachmittags um 2 Uhr ist. Jedermann ist herzlich eingeladen, zu den Gottesdiensten zu kommen und die Kinder in die Sonntagsschule und Gemeindeschule zu schicken.

Evangelischer Gottesdienst

in deutscher Sprache findet jeden Sonntag 4 Uhr nachm. in der Kirche, Ecke Victoria Ave. (Südseite) und Ottawa Str. statt.

Jedermann herzlich willkommen.

Oswald Eymann,
Missionscolporteur der deutschen Baptisten.

Auswärts:

Neudorf Parochie—Ohio Synode.

Folgende Gottesdienste werden abgehalten:

Christus-Gemeinde (Stadt) jeden Sonntag um 11.30 Uhr Vorm.; am 2. Sonntag im Monat um 3 Uhr Nachm. frühe Zeit.

St. Johannes-Gemeinde (Land) am 2. Sonntag im Monat um 11 Uhr Vorm.; am 4. und 5. Sonntag im Monat um 3 Uhr Nachm. frühe Zeit

E. Schmok,
Ev.-Luth. Pastor.

Holdfast Parochie. Ohio Synode.

Folgende Gottesdienste werden stattfinden:

Sonntag den 25. Okt. in Findlater, 3 Uhr Nachm.

Sonntag den 1. November in Holdfast um ½11 Vorm. Sonntagschule ½10 Vorm. 8 Uhr Abends Gottesdienst in englischer Sprache.

Sonntag den 8. November werde ich zum ersten Male in Disley, Sask. Gottesdienst halten. Jedermann ist herzlich eingeladen.

R. Stolzer, Pastor.

Mo. Synode.

Am Sonntag, den 25. Oktober finden folgende Gottesdienste statt:

Indian Head, morgens um ½11 Uhr.

Wolseley, nachmittags, um ½4 Uhr. Jedermann herzlich willkommen.

H. W. Möhring, Pastor.

Dankfest zu Neudorf.

Die ev.-luth. Dreieinigkeitsgemeinde zu Neudorf hat beschlossen, in einem besonderen Gottesdienste am 25. Oktober Gott mit Herz und Mund für die diesjährige Ernte zu danken. Zu diesem Erntedankfest ladet die Gemeinde alle benachbarten Glaubensgenossen herzlich ein.

Auch soll, so Gott will, am 25. Oktober die Feier des heiligen Abendmahls stattfinden. Der Beichtgottesdienst beginnt um 10.30 Uhr (frühe Zeit).

Kommt, danket dem Herrn, denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich."

A. Preisinger, Pastor.

Deutsche Baptisten.

Gottesdienste in Southey, Sask. 10 Uhr Vorm. auf dem Lande, 2.30 Uhr Nachm. in der Stadt.

Unsere Türen stehen offen für alle.

A. Knopf, Prediger.

Quinton.

Sonntagschule, Deutsch, jeden Sonntag nachmittag, geleitet von Br. Middelkampf.

Deutscher Gottesdienst jeden zweiten Sonntag um 11 Uhr vorm. und 3 Uhr nachm. geleitet von Br. Karl Orthner.

Kommt! denn es ist alles bereit. Wir wollen einem jeden helfen.

A. Knopf, Prediger.

Ev.-Luth. Dreieinigkeits-Gemeinde zu Saskatoon.

(General-Konzil.)

Gottesdienst jeden Sonntag Vormittag um 11 Uhr in der neuen Kirche, Ave. J., zwischen 19. u. 20. Straße.

Sonntagsschule um 10 Uhr.

Alle Deutschen in Saskatoon und Umgegend sind zu diesen Gottesdiensten herzlich eingeladen.

F. W. Klein,
308 Ewart Ave. Luth. Pastor.

Neudorf Parochie.—Mo. Synode.

Gottesdienst in der lutherischen Kirche zu Neudorf jeden Sonntag vormittag um 11 Uhr. Jedermann herzlich willkommen.

A. Preisinger, Pastor.

General Konzil.

Pastor H. Becker, Missionssuperintendent und Reiseprediger des General Konzils ist bereit dem Rufe kirchlich unversorgter Lutheraner in Manitoba, Saskatchewan und Alberta Folge zu leisten. Adresse: 349 Boyd Ave., Winnipeg, Man.

Ev. luth. Gemeinde zu Davin und Kronau. (Gen. Konzil.)

Gottesdienste finden statt:—

In Kronau jeden 2. und 4. Sonntag im Monat.

In Davin jeden 1. und 3. Sonntag im Monat.

Sonnabends deutsche Schule abwechselnd in den Gemeinden, wo Sonntag darauf Gottesdienst stattfindet.

W. Wahl,
Ev.-luth. Pastor.

Ev.-Luth. Trin. Gem. zu Curt Hill (Mo. Syn.)

Gottesdienst jeden Sonntag Vormittag um 11 Uhr.

A Kaiser, Pastor.

Hilda, Alberta. — Ohio Synode.

Gottesdienst findet jeden Sonntag Morgen um 10.30 Uhr statt; Sonntagsschule gleich nach dem Gottesdienst. Die Eltern sind gebeten, ihre Kinder mitzubringen. Wir folgen der Ordnung der Psalterlust: Gebet, Gesang, Liturgie, Psalm, Glaube, Katechismus, Katechese, Sprüche, Lieder und Erklärungen. Nach dem Unterricht folgt Lied, Vater Unser und Segen.

Pastor G. F. Busch.

In der katholischen Kirche zu Marienthal, Sask., findet jeden zweiten Sonntag im Monat Gottesdienst statt. An den übrigen Sonntagen Rosenkranz - Andacht.

Parochie Arat (Mo. Synode.)

So Gott will findet zu Arat am 2., 4. und eventuell am 5. Sonntag im Monat Gottesdienst statt; zu Kennell am 1. und 3. Sonntag im Monat.

J. Deye, Pastor.

Evangelisch-lutherische Christuskirche, Rosthern, Sask.

Gottesdienste: — Sonntag morgens um 11 Uhr, und abends um 7 Uhr.

Sonntagsschule — Vormittags um 10 Uhr.

Frauen- und Jungfrauen-Verein. — Alle 14 Tage Mittwoch nachmittags ½3 Uhr.

Georg O. Jüttner, Pastor

Konferenzanzeige

Die Herbst Pastoralkonferenz des Saskatchewandistrikts der ev.-luth. Synode von Manitoba u. a. Provinzen findet D. v. vom 5.—8. November in der Gemeinde zu Stony Hill bei Laird, Unterzeichneter pastor loci, statt. Folgende Arbeiten liegen vor:

1. Unsere Stellung zur Temperenzfrage — P. Klein.
2. Die Adventisten — P. Türkheim.
3. Exegese 1. Thim. 1. — P. Klein.
4. Evangelienpredigt—P. Wahl.

Es werden predigen die Pastoren: Klein, Richter, Walbaum, Merz, Restan.

Die Teilnehmer treffen Mittwoch, d. 4. November, 6.20 Nachm. in Rosthern ein, von da geht's per Fuhre nach Laird.

Um baldige Anmeldung bittet

E. Türkheim, Sekretär.

Deutsch-Canadischer Provinzialverband von Saskatchewan

P. O. Box 153 - - Regina, Sask.

Beitritts-Erklärung

Hiermit erklärt der Unterzeichnete seinen Beitritt als Mitglied des Deutsch-Canadischen Provinzialverbandes von Saskatchewan.

Jahresbeitrag von 25 Cents liegt bei.

Name .....

P. O. .....